

Alle spielen überall Domino der Liebe

Amateurbühne Ost vergnügt mit Boulevard

MÜNSTER. Er benötigt größere Ausdauer als ein Marathonlauf, will höher hinaus als Hochsprung und erfordert mehr Weitsicht als Weitsprung: der Seitensprung. Unter den olympischen Disziplinen hätte er das härteste Anforderungsprofil: Mentale und körperliche Fitness sowie logistischer Scharfsinn garantieren nur in idealer Kombination ungestörte Affären-Seligkeit. Als der Schriftsteller Raymond (brillant: Markus Sasse im amourösen Dauerstress) dem Schäferstündchen mit der Geliebten Monique (kokett nett: Monika Austermann) entgegen fiebert, ahnt er nichts von alpträumenhaften Turbulenzen. Er wünscht sich „Ein gemütliches Wochenende“ und landet in einer Wochenend-Katastrophe.

Der flotte Reißer von Jean Stuart feierte am Samstagabend mit dem Ensemble der Amateurbühne Ost im Pfarrer-Elthrop-Heim Premiere. Unter der Regie von Beate Ruhkamp eskaliert das Königsmotiv des Boulevards zum amüsanten Logistik-Crash der Geschlechter.

Burschikos und frech

Es gibt schräge Bekenntnisse: „Ich liebe sie, trotzdem ist sie nicht mehr taufisch.“ Und Wunschträume klappen zusammen wie Kartenhäuser. Schon das Dienstmädchen Susanne (burschikos fesch: Linda Roreger) will das Feld für das gemütliche Wochenende nicht räumen. Es ist jedoch Hausfreund Emile (mit

dreister Unbedarftheit: Andreas Grothues) vergönnt, alle Testosteron-Schübe Raymonds bereits im Keim zu drosseln – er hat Gattin und Schwiegermutter seines Kumpanen im Schlepptau. Unverhofft schneien auch noch zwei Bankräuber herein, von denen Großmaul Maxime (André Froese als rauher Charme-bolzen) Gefallen an der Geliebten Monique findet: „Tolle Karosse!“

Missverständnisse

Raymonds Masterplan, die Geliebte vor Ehefrau Noelle (resolut: Gaby Eickelpasch) nicht auffliegen zu lassen, provoziert zuverlässig endlose Missverständnisse. Die Schwiegermutter (derb und energisch: Regina Hattenbach) bekommt sogar den falschen Gatten angedreht: „Unverschämt. Die hat gesagt, Clark Gable wäre der Vater meiner Tochter!“ Und der „taubstumme“ Komplize Angelo (smarter Gigolo: Jörg Bölting) verschwindet verdächtig lange in der Küche beim Dienstmädchen. Alle spielen überall Domino der Liebe.

Lügen leimen die besten Affären, solange sie nicht anderen Lügen auf den Leim gehen. Natürlich endet alles versöhnlich und niemand wird von seinem Fehltritt hinweggerafft. Denn im Boulevard herrscht Artenschutz für Schurken. Begeisterter Beifall.
Günter Moseler

i Termine und Karten

Weitere Aufführungen am 31. März (Samstag), am 15. April (Sonntag), am 21. April (Samstag), am 29. April (Sonntag) am 5. Mai (Samstag). Beginn ist am Samstag jeweils um 21 Uhr am Sonntag um 17 Uhr. Gespielt wird im Pfarrer Elthrop-Heim, Wolbecker Straße 121a. Karten zu 9,50 Euro gibt es unter (02 51) 6 09 09 70 oder online unter www.amateurbuehne.de



„Ein gemütliches Wochenende“ sollte es werden, doch Amateurbühne Ost sorgt dafür, dass es zu heillosen Verlungen kommt.

MZ-Foto